

Ein paar einleitende Worte

Bevor ich dir alles Wichtige aufliste, möchte ich dir kurz etwas zu meiner Motivation diese Trainerausbildung anzubieten erzählen:

Nach über 20 Jahren Selbständigkeit biete ich nun eine eigene Ausbildung an. Was hat mich zu diesem Schritt bewogen?

In meinem eigenen reiterlichen Werdegang gab es ein paar wegweisende Situationen, die mich als Ausbilderin geprägt haben:

- Da war zum einen die erlebte Hilflosigkeit im Reitunterricht. Wie sollte ich die Anweisungen des Reitlehrers umsetzen, wo ich doch nicht einmal wusste, was eine Parade ist? Als ich meine Trainerlaufbahn einschlug war für mich glasklar, dass ich transparent, verständlich und einfühlsam unterrichten will, damit meine Schüler verstehen und selbstständig Lösungswege finden können.
- Zum anderen haben von Beginn an immer wieder vermeintlich schwierige Pferde den Weg zu mir gefunden. Sie forderten mir all meine Geduld, mein Können und meine Kreativität ab, brachten mich dazu in alle Richtungen zu schauen und nach pferdegerechten Lösungen zu suchen. Daher ist in meinem Leben und meiner Ausbildung kein Platz für Dogmatismus oder Lagerdenken. Mehr als einmal musste ich mich im Unterricht oder auf Kursen fragen lassen „was ich denn mit dem Bock wolle“, dass man den „nur mal ordentlich in die Mangel nehmen müsse“ oder dass ich mit dem Gaul meine Energie verschwenden würde. Und das von erfahrenen, mit Schleifen behangenen Profis. So eine Ausbilderin wollte ich einfach nicht sein, daher ist für mich das Pferdewohl das höchste Gut und ich frage immer nach den Gründen für schwieriges Verhalten.
- Die Begegnung mit Sitzexperte Eckart Meyners gab meiner Tätigkeit dann den ganz entscheidenden Schubs. Wie groß der Einfluss des Reitersitzes auf das Pferd ist, habe ich seither nicht nur am eigenen Leib, sondern auch tausendfach in meinen Sitzschulungskursen erleben dürfen.

Diese Aspekte möchte ich in meiner Ausbildung weitergeben. Denn es braucht diese „neuen“ Trainer, die sowohl Pferde, als auch Menschen lieben. Die achtsam und empathisch sind, die sich immer weiterbilden und es schaffen ihr eigenes Ego hinter den Bedürfnissen von Pferd und Reiter zurückzustellen.

Ganz bewusst ist diese Ausbildung auf die Punkte Reitlehre, Unterrichtserteilung, Reitersitz und Pferdebedürfnisse fokussiert. Damit du darin Erfahrung und Expertise erwerben kannst ist es meiner Meinung nach wichtig seine Kompetenzen zu schärfen. Natürlich gibt es noch so viel mehr zu Lernen und zu Entdecken im Pferdebereich, aber es ist wichtig Kernkompetenzen zu entwickeln, von denen aus du dich weiterentwickeln kannst.

Expertise und Erfahrungen wachsen dann aus dem täglichen Tun, der Anwendung des Erlernten.

Ein bisschen was zu mir

In 21 Jahren Selbständigkeit in der Pferdebranche habe ich viel gesehen und erlebt. Ich habe nicht sofort als die anerkannte Expertin begonnen, die Fachbeiträge in führenden Pferdesportmagazinen schreibt, Lehrfilme mit wehorse produziert, für Vorträge gebucht wird und ein Buch geschrieben hat. Der Weg war wenig romantisch, lang und hat viel Disziplin und Motivation gekostet. Ich durfte über die Jahre Pferde nahezu aller Rassen reiten, verschiedenste Stufen der Ausbildung erfühlen und unterschiedlichste Reitertypen unterrichten. Und als bekennder Bücherwurm ist kein Fachbuch vor mich sicher.

Eigentlich bin ich studierte Soziologin und Journalistin, habe aber mit 31 Jahren mein Hobby zum Beruf gemacht. Um das auch fachlich zu untermauern, habe ich die Trainerausbildung der FN durchlaufen, die ich schlussendlich 2007 mit dem Trainer A, Schwerpunkt Dressur abschließen konnte. Es folgten der Bewegungstrainer EM (Eckart Meyners) 2008, der OsteoConcept Coach nach Barbara Welter-Böller 2015 und der NeuroRider, Neuroathletik Trainer für Reiter nach Marc Nölke 2022. Zudem hab ich am Jahresprogramm der Horsespeak-Academy von Sharon Wilsie teilgenommen.

Voraussetzungen für die Ausbildung

In meiner Ausbildung zur NeuesReiten TrainerIn steht der empathische und respektvolle Umgang mit Pferden im Mittelpunkt. Was für mich besonders zählt, ist deine Einstellung zu Pferden und deine Philosophie im Umgang mit ihnen.

- **Deine Erfahrung zählt, nicht deine Zertifikate**
Im Gegensatz zu herkömmlichen Ausbildungen lege ich weniger Wert auf formale Qualifikationen oder Zertifikate. Was wirklich zählt, ist deine praktische Erfahrung und dein Einfühlungsvermögen im Umgang mit Pferden. Deine Fähigkeiten im Umgang mit Pferden und deine Bereitschaft, dich weiterzuentwickeln, sind für mich von weit größerer Bedeutung. Bitte schicke mir dafür den Bewerbungsbogen ausgefüllt zurück.
- **Deine Vorerfahrungen**
Damit du den Anforderungen der Ausbildung gut gewachsen bist, ist es vorteilhaft, wenn du bereits seit mehreren Jahren eigene Pferde, oder Pferde für die du verantwortlich bist, hast und aktiv mit ihnen arbeitest. Dies wird dir helfen, die Inhalte der Ausbildung besser zu verstehen und praktisch umzusetzen.
- **Körperliche Fitness**
Da wir uns sehr viel mit dem Reitersitz beschäftigen und Bewegungsübungen selber ausprobieren und durchführen, ist es von Vorteil, wenn du über eine gewisse Grundfitness verfügst und offen dafür bist deinen Körper auszuloten.
- **Lass mich deine Reitfähigkeiten sehen**
Um deine reiterlichen Fähigkeiten einschätzen zu können, freue ich mich, wenn du mir ein kurzes Video (max. 5 Minuten) zukommen lässt, in dem ich dich im Sattel in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab und Galopp) sehen kann.

Werte und Qualifikationen

Für mich soll sich eine *NeuesReiten* TrainerIn durch spezifische Qualifikationen und Werte auszeichnen, die sich auf eine pferdegerechte, nachhaltige und achtsame Ausbildung konzentrieren. Im Fokus steht die ganzheitliche Betrachtung der Beziehung zwischen Mensch und Pferd sowie eine feine und einfühlsame Kommunikation.

1. Pferdegerechte Ausbildung

- Der Fokus liegt auf dem Wohl des Pferdes. Eine *NeuesReiten* TrainerIn stellt sicher, dass das Pferd in jeder Phase der Ausbildung respektvoll behandelt wird und sich wohlfühlt.
- Sie berücksichtigt die Bedürfnisse des Pferdes und verzichtet auf Zwangsmethoden.

2. Verständnis für Reitlehre und Reitersitz

- Eine fundierte Ausbildung in klassischer Reitlehre und ein tieferes Verständnis für den Reitersitz sind zentral. Der Reitersitz wird als elementare Grundlage für Harmonie zwischen Reiter und Pferd betrachtet.
- Eine *NeuesReiten* TrainerIn schult Reiter darin, ihren Sitz zu verbessern, um dem Pferd Bewegungsfreiheit zu geben und dessen natürliche Bewegungen zu fördern.

3. Feine Kommunikation und Sensibilität

- Eine *NeuesReiten* TrainerIn beherrscht die Kunst der feinen Kommunikation mit dem Pferd und vermittelt diese Fähigkeiten auch an ihre Schüler. Sie hilft Reitern, feine Signale zu geben und das Pferd auf subtile Weise zu lenken, ohne es zu überfordern.
- Sensibilität und Einfühlungsvermögen spielen eine zentrale Rolle, um Vertrauen zwischen Reiter und Pferd aufzubauen.

4. Ganzheitliche Ansätze

- Sie nutzt eine Vielzahl von Bewegungskonzepten, die nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Balance von Reiter und Pferd fördern. Techniken aus Meyners, Feldenkrais, Alexander-Technik und anderen Methoden fließen in den Unterricht ein.
- *NeuesReiten* TrainerInnen verstehen, wie körperliche Blockaden beim Reiter den Fluss der Bewegungen beim Pferd beeinflussen, und helfen, diese zu lösen.

5. Achtsamkeit und Empathie

- Ein hohes Maß an Achtsamkeit ist ein zentraler Wert. *NeuesReiten* TrainerInnen achten darauf, wie das Pferd auf Reiter und Umgebungsbedingungen reagiert, und passen ihren Unterricht entsprechend an.
- Sie fördern eine bewusste und empathische Beziehung zwischen Reiter und Pferd, um eine harmonische Zusammenarbeit zu ermöglichen.

6. Pädagogische Fähigkeiten

- Neben der fachlichen Kompetenz besitzt eine *NeuesReiten* TrainerIn auch didaktische Fähigkeiten, um Reitern die Inhalte verständlich und nachhaltig zu vermitteln.
- Sie begleiten Reiter auf ihrem individuellen Weg und unterstützen sie dabei, ihr volles Potenzial auszuschöpfen – im Einklang mit den Bedürfnissen des Pferdes.

7. Nachhaltigkeit in der Ausbildung

- Eine *NeuesReiten* TrainerIn legt großen Wert auf Nachhaltigkeit, nicht nur im Umgang mit dem Pferd, sondern auch in der Ausbildung von Reitern. Ziel ist es, langfristig gesunde und glückliche Pferde und Reiter zu fördern.

8. Kontinuierliche Weiterbildung

- Sie ist offen für kontinuierliches Lernen und die Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten. Sie integriert neue Erkenntnisse und Methoden, um ihren Unterricht stetig zu verbessern und den Ansprüchen der modernen Pferdeausbildung gerecht zu werden.

Der Zeitrahmen

- In den 12 Ausbildungsmonaten bekommst du 25 Webinaren angeboten (insg. etwa 50 Stunden).
- Die 5 Praxismodule starten jeweils freitags von 15 bis 19 Uhr (Ankunft bitte zwischen 14 und 14.30 Uhr) Samstags geht es von 9 bis 19 Uhr und sonntags von 9 bis 16 Uhr (insg. etwa 100 Stunden).
- Dazu kommen monatliche Einzelcoachings (1 Stunde pro Monat, insg. 12 Stunden).

Wie viel Zeit du neben den einzelnen Modulen aufwenden musst, hängt natürlich von deiner Motivation, deinen Lerngewohnheiten und deiner Fähigkeit ab, Neues in dein System zu integrieren. Meine Empfehlung ist, das Gelernte bei deinen Schülern anzuwenden, um es direkt in die Praxis zu übertragen.

Die Praxismodule

1. Die Lehrgangsorte

- Stephan Fischer - Reiten ist Kommunikation, Obere Bausche 1, 73642 Welzheim
- Hof Holzapfel, Hungerbühl, 71101 Schönaich
- Aktivstall Schatz-Natterer, Weitenau 14, 87452 Altusried/Allgäu

2. Arbeit an Pferd und Reiter

- Der Praxisbezug ist mir sehr wichtig, deshalb werden wir in den Präsenzveranstaltungen in Altusried und Schönaich mit Reitern und Pferden arbeiten, unterrichten und Sitzanalysen durchführen.
- An beiden Standorten nutzen wir die Möglichkeit uns mit dem Thema Pferdekommunikation zu beschäftigen. In Schönaich ist auch der Ort Bewegungskonzepte für den Reitersitz am eigenen Körper kennenzulernen und das Anweisen von Übungen zu erlernen.
- Welzheim ist das Zuhause von Reitsimulator Onyx. Ihn darfst du reiten, deinen Sitz analysieren lassen und Übungen für deinen Sitz mitnehmen.

3. Reiten

- Der Schwerpunkt meiner Ausbildung liegt im Erkennen und Analysieren von Pferd und Reiter. Probleme wahrzunehmen und Lösungsstrategien für den Unterricht zu entwickeln ist mir ein großes Anliegen.
- Geritten wird daher nur im Praxismodul auf Reitsimulator Onyx und wenn du magst online in unseren Einzelcoachings.
- Trotzdem ist es natürlich wichtig auch selber zu reiten, um das was du deinen Reitschülern vermitteln möchtest auch selber erfüllt zu haben.
- Eigenes Pferd mitbringen: In Schönaich können für die Pferde der TeilnehmerInnen Gastboxen zur Verfügung gestellt werden. Grundvoraussetzung ist, dass das Pferd gesund, geimpft und entwurmt ist. Du solltest dich dann dazu bereit erklären den TeilnehmerInnen als ÜbungsreiterIn für Unterrichtserteilung und Sitzschulung zur Verfügung zu stellen.

2. Unterkunft und Verpflegung

- Eine Liste mit Hotels oder Unterkünften in der Nähe unserer Lehrgangsorte, werde ich dir zum Ausbildungsstart zuschicken.
- Für das Frühstück sorgt jeder selbst.
- Getränke, Obst und Snacks für die Mittagspause sind im Ausbildungspreis enthalten.
- Ein gemeinsames Abendessen wird auf Wunsch organisiert. Die Kosten trägt jede Teilnehmerin selbst.

Die Webinare

Wir treffen uns zwei Mal im Monat in unserem virtuellen Seminarraum. Die Webinare finden 14 tägig immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr statt. Sollte es einmal eine terminliche Ausnahme geben, wird diese rechtzeitig kommuniziert. Die Online-Module finden über Zoom statt und werden aufgezeichnet, so dass du sie jederzeit nachschauen kannst. Auf unserer Lernplattform findest du alle Aufzeichnungen und Handouts, um jederzeit nacharbeiten zu können.

Zusätzlich bekommst du für die Dauer der Ausbildung einen Zugang zu wehorse und hast dort Zugriff auf über 450 Onlinekurse.

Monatliches Einzelcoaching

Du bekommst jeden Monat ein individuelles Einzelcoaching mit mir. Den Inhalt legen wir gemeinsam fest, je nachdem was dir gerade unter den Nägeln brennt.

Wenn du über einen Pivo oder Pixem verfügst, kann das eine Online-Reitstunde sein oder eine Reitstundenbegleitung. Du hast aber auch die Möglichkeit mir ein Reitvideo oder das Video eines Kundenpferdes oder einer Reitstunde (das Einverständnis des Schülers/Kunden vorausgesetzt) zu schicken und mit mir zu besprechen. Oder ich berate dich bei Fragen oder Problemen per Zoom. So kann ich dich in deinem Ausbildungsprozess begleiten und unterstützen.

WhatsApp- Austauschgruppe

Es hat sich bewährt über die Ausbildung hinaus eine Plattform zu schaffen in der sich die Teilnehmer austauschen und vernetzen können. Hier ist auch der Ort für Fragen zu aktuellen und generellen Themen rund um Pferd und Reiter. In dieser Gruppe bin ich selber auch aktiv, um dich zu unterstützen.

Abschlussprüfung

1. Abschlussarbeit:

Verfasse eine 20 bis 40 seitige Abschlussarbeit zu einem von dir gewählten Thema. Diese Arbeit ist bis zum **31. Oktober 2026** einzureichen.

2. Praktische Prüfung:

- In dieser mündlichen Prüfung gilt es aus jedem Fachbereich (Reitlehre, Reitersitz, Pferdekommunikation) eine Frage aus dem Lostopf zu beantworten. In einer kurzen Lehrprobe analysierst du den Sitz eines Schülers und bietest Lösungsstrategien an
- Die Prüfung findet **im Dezember** bei Stephan Fischer – Reiten ist Kommunikation und Reitsimulator Onyx statt.

3. Nach erfolgreichem Abschluss des Programms und Prüfung erhältst du ein Zertifikat, das deine Qualifikation als **NeuesReiten-TrainerIn** bestätigt. Außerdem wirst Du auf meiner Homepage in der Trainerliste geführt.